

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der

Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.

Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).

Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

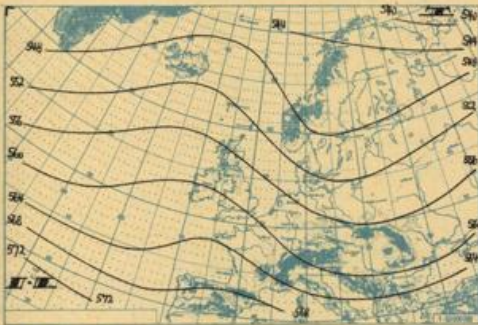
Postversandort: Leipzig

15. Jahrgang

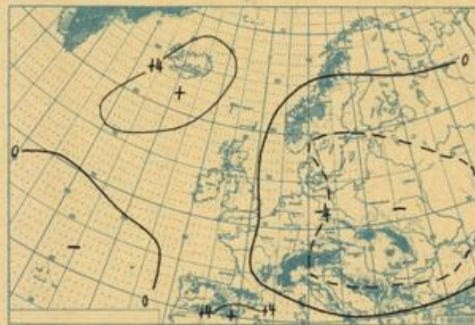
Sonnabend, den 10. Juni 1961

Nummer: 161

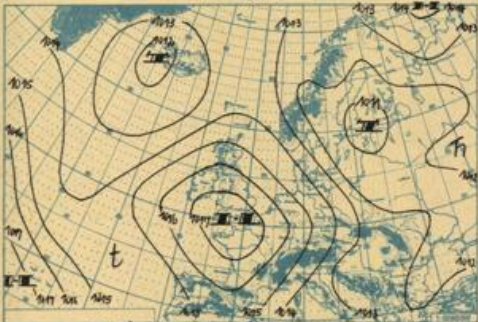
Beilage Nr.: ---



i) Monatsmittel der abs. Top. 500 mb
Mai 1961



k) Abweichung der abs. Top. 500 mb
Mai 1961 vom langj. Mittel



V,1) MONATSMITTEL DES LUFTDRUCKS
MAI 1961



V,2) ABWEICHUNG VOM LANGJ. MITTEL

DIE LUFTZIRKULATION IM MAI 1961

(2. Fortsetzung u. Schluß)

i) **MONATSMITTEL** abs. Top. 500 mb, Mai 61
Die Karte zeigt eine auffallend starke zyklonale Ausweitung über dem europäischen Kontinent nach Süden.

k) **ABWEICHUNG** d. abs. Top. 500 mb Mai 61 vom langjährigen Mittel: 49-58
Die negative Abweichung über Europa m. Schwerpunkt über Polen bringt die zyklonalen Verhältnisse zum Ausdruck.

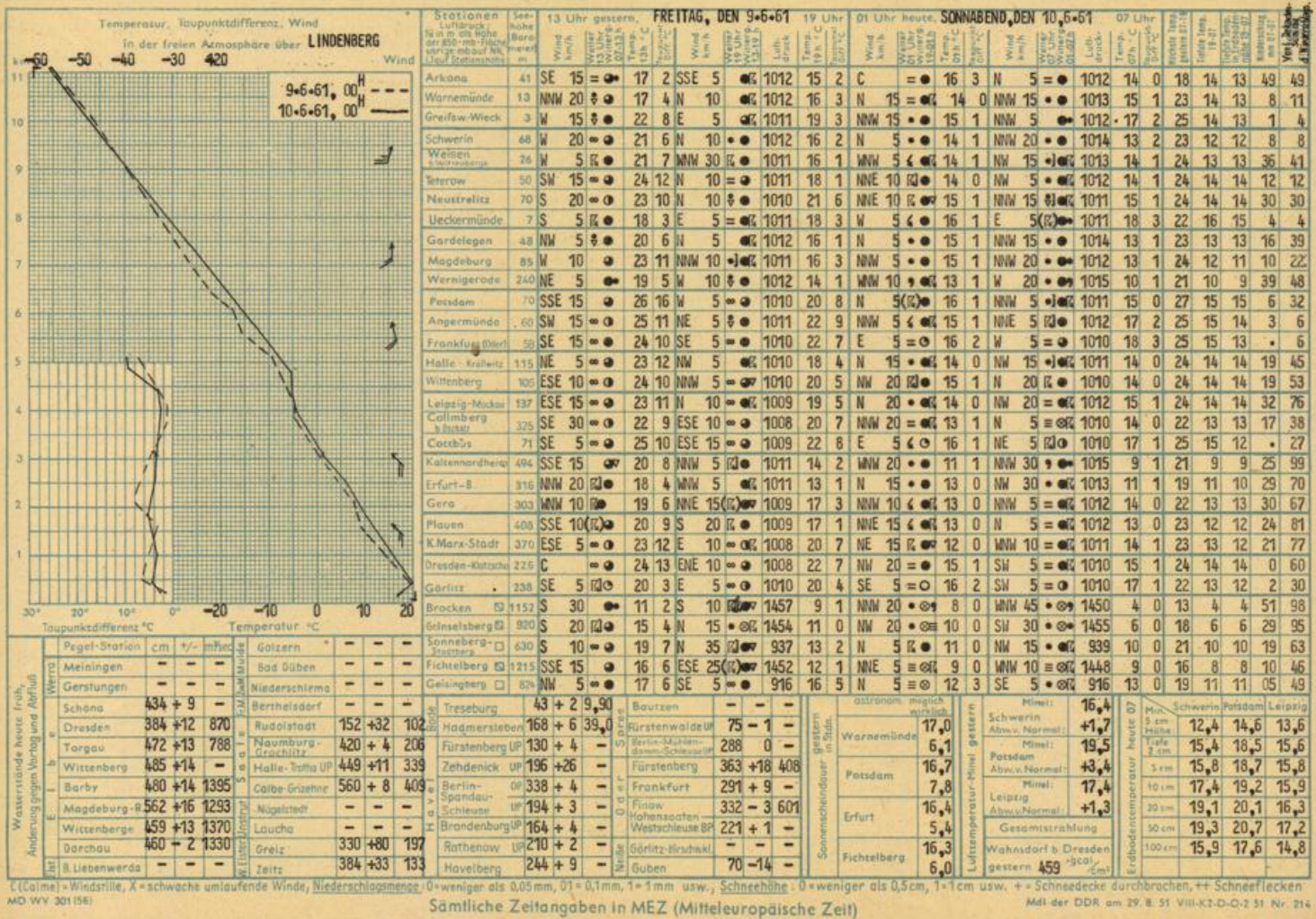
DER LUFTDRUCK IN 0 m NN IM MAI 1961

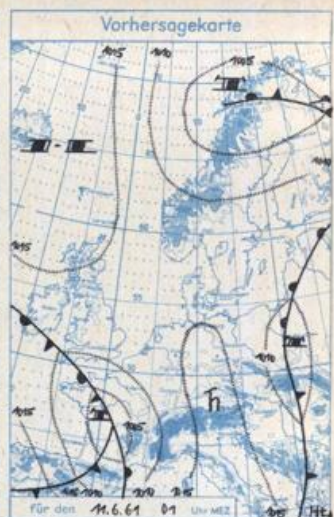
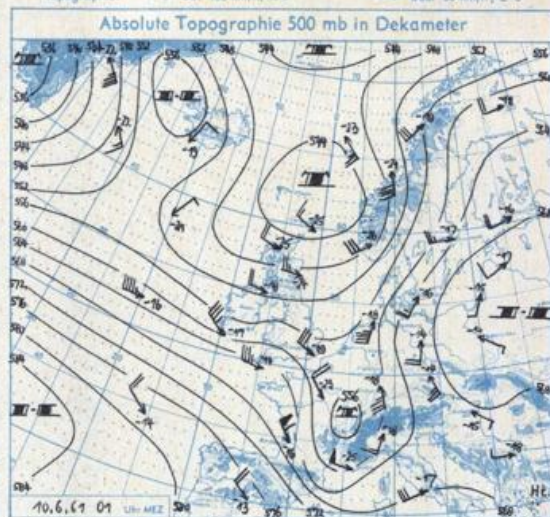
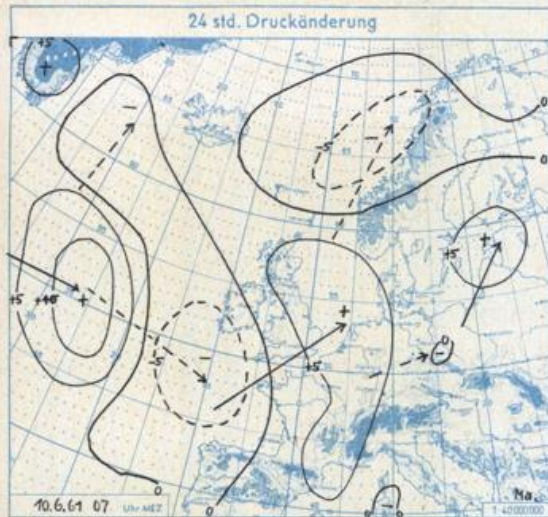
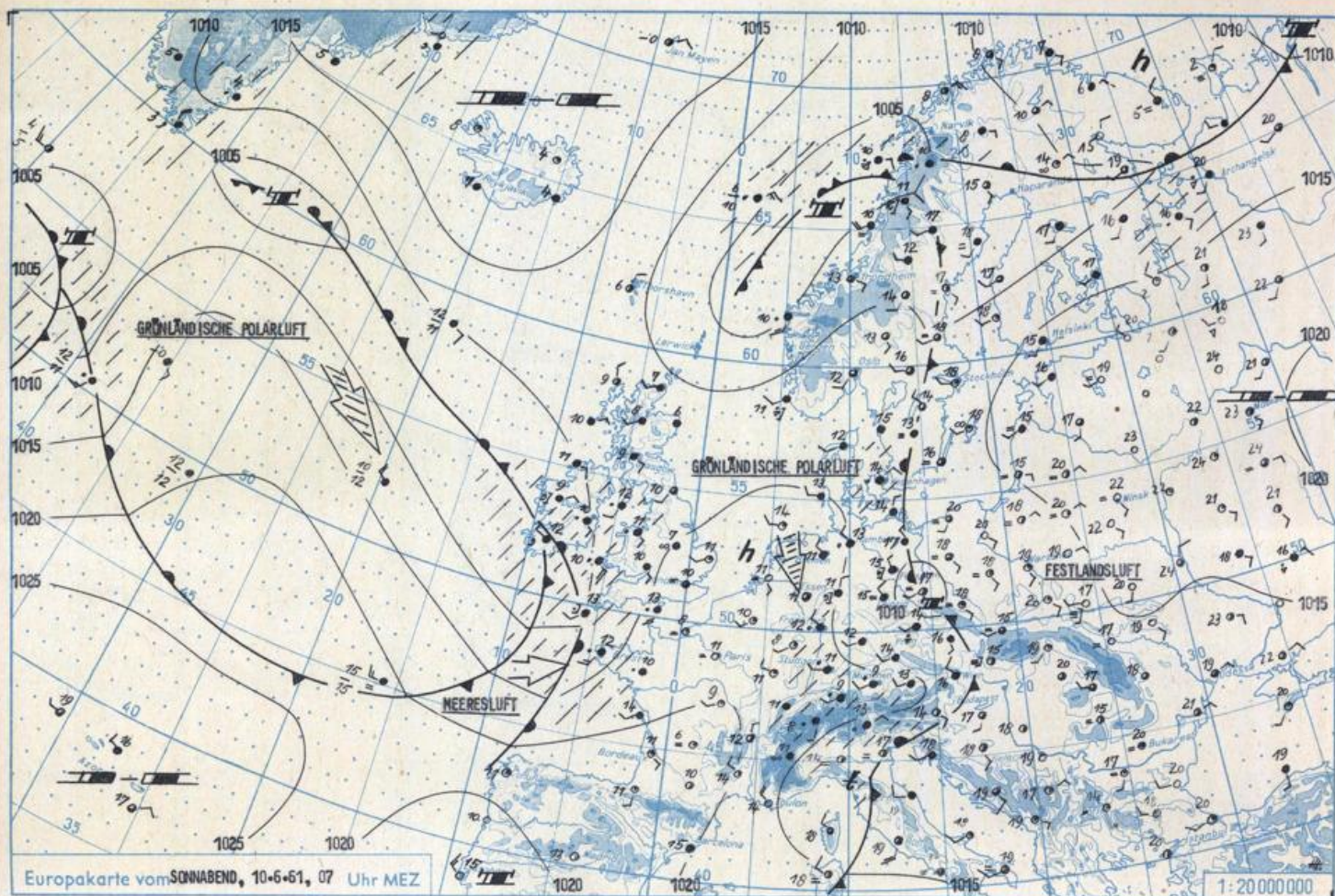
V,1 MONATSMITTEL DES LUFTDRUCKES:

Besonders auffallend ist die Lage der Isobaren im Bereich Nordsee- Nordwestdeutschland, wo im Normalfall die Isobaren von SW nach NE verlaufen, während sie hier um 90° nach rechts gedreht erscheinen. Im Zusammenhang mit tiefem Druck über der mittleren östlichen Ostsee wird die überwiegende Zufuhr von kühler Meeresluft und damit die negative Abweichung der Maitemperatur verständlich.

V,2 **ABWEICHUNG** vom langj. Monatsmittel
Diese Karte ist k) sehr ähnlich, der genauere Vergleich mit letzterer läßt über ganz ME im Monats- und vertikalen Mittel zwischen 1000 und 500 mb eine negative Temperaturabweichung von Null bis ca. 2 Grad erkennen.

DR. E. WIECHERT.





WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Auf der Vorderseite eines Tiefdruckausläufers, mit welchem langsam kühlere Luftmassen ostwärts vordrangen, herrschte am Freitag in den mittleren und östlichen Bezirken der DDR nochmals heiteres und warmes Wetter mit Höchsttemperaturen nahe 25 Grad. In den westlichen Bezirken machte sich jedoch bereits die Abkühlung bemerkbar, wobei auch am Vormittag zeitweise Regen beobachtet wurde. Am Nachmittag kam es dann fast im gesamten Gebiet der DDR zu Gewittertätigkeit, die sich in der Nacht zum Sonnabend noch verstärkte. Dabei wurden teilweise Niederschlagsmengen über 30 l/qm gemessen. Inzwischen hat sich auf der Rückseite dieses im Odergebiet liegenden Ausläufers ein umfangreiches Regengebiet gebildet, das langsam nordostwärts zieht und sich dabei etwas abschwächt. Gleichzeitig hat sich ein neues atlantisches Tief bis zu den Britischen Inseln vorgearbeitet, zieht jedoch vorerst noch südostwärts. Zwischen diesen beiden Störungen ist ein flacher Bodenhochdruckkeil vorhanden, der am Sonntag vom Westen her eine allmähliche Besserung bringen dürfte.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 11 UHR: Besonders anfangs noch stark bewölkt bis bedeckt und ztw. Regen, später vom Westen her Übergang zu wechselnder Bewölkung und vereinzelt Schauer. Tageshöchsttemperaturen um 18 Grad, tiefste Nachttemperaturen bei 13 Grad. Abnehmende nordwestliche Winde, allmählich nach West bis Südwest rückdrehend.

WEITERE AUSSICHTEN: Etwas ansteigende Temperaturen.

Ht.